Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbuch von Carl Friedrich Hecker aus der Grafschaft Sayn-Hachenburg - Cod. Karlsruhe 2653

[S.l.], [1792-1812]

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-234309

Visual Library

Der Freundschaft geweihet von.

Schoeneberg im Januar 1792.

Symb:

Contentement passe richesses.

Carl Friedrich Hecker aus der Grafschaft Hayn Hachenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

D
1956 Gg 1859

k 2653

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Diss Bl Welt kommt mir vor, – kommt mir vor, – wie gij! – Ach
doch in diesen tagen schweren Zeiten, die Umstände so war sind! –
kommt mir vor, – wie – wie ein Kanz Saal! Heisa! – Wohlan: Ich
gratulire! gratulor – gratulor! wie ein Kanz-Saal! –
Sonsten muss ich Ihm gnädigsten Herrn Sibotti bitten, Ihr Ihm von
der H. Salvo titulo Concertmeister Haubach, seinem Herrn Vater,
viel viel vergnügen! – nicht doch! mein so gross wie ein Ratz-
Haus-Ruben, stellen mann sich das Ding vor, – so möglich, mein gnädiger!
gar lieblich schmeckt, mit Brod & Mond & den lieben Knoblauch!!!

2.

Dort sintre dem Azur-gewölbe der große Ballmeister, mit einer Pfeife, auf dem Orchester seinen Ballentrettern! – ~~aber~~ aber ach – o, die ganzen oft gar schönen! sinnung tritt den Takt, Gesundheit spielt den Baß, Unwissenheit accompagnirt, in Verdrehung, in Lispelzungen! – ungh! gewinnt dann, in dem weitern Saal, Tänzer in Tänzerinnen in bunten Gemisch: – Die jungen Herren, mit den Damen tanzen! Da giebt dann Nasen-Küsse in steifen Gesichtern im Menuet, – in mittern Tänzen den Ringen in ganzen. – Einsten Röschen von Hochzeiten! – Quarre einbrechender Wetter! in walzten gar einen Janitzaren-Schritt, aber, ——

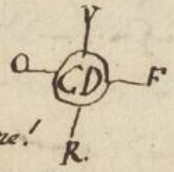
meine Schicksal gnügt nimm Trägnes Mennet! was will
ich machen? – ich kann mit dem Mann von Uz – Hiob genannt
an der bittern Wurzel Geduld – falten die Hände zu, und
tanzen: – Mache du es auch so Freund, – u bleib an meinem
Orte, dann mögen die Tanzen gegen und die mallen, und
die tanzen und die mallen: Juchen! – Durch diese Welt
jammer – zum Thor hinaus – in jene Seligkeit, Juchen! ——
Lasst diese Blätter circuliren, vielleicht giebt einen gesellschaftlichen
Gesellschaft: Besuche mit Freund! — E. Hum
ist auf Bekehrungen Aussichten an unsern Orten:
Herborn 27 Januar 1792. Hast Gewalt, dein Christmann Frankfurter
Reformirt. Prediger in Mainz

4.

Wenn alle Knaben schellen bringen; so würde die Welt bald zum Blockensberg.

Harburg den 25 Jan Jänner 1792.

Symb.



Toujours le meme!

Dieser endliche Freund zum auf Marburg viele Lebens Wünscher folgten Ihm nach-

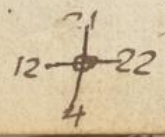
Zum Vergnügen muß von seinen Freunden sie zärtlich liebenden Sie v. Gruner H. R. Schönberg v. H. E. G. & Ringen in der Kasbach.

D. S.

Der Jugend liebste Eitelkeit
bestricke mir ihr Herz.
Klugheit sey bei der Fröhlichkeit
Und Mäßigung im Scherz.

Harbourn am 12ten Tag
des Monats Januar
im Jahr 1792.

Symbl:
Januar Gesindra!



Vorstehende obige Zeilen
haben meinem lieben
Herrn Freunde
F. L. Tilemann in
Enologen Heimat auf
dem Rhein-Gau-Schloß
Vollrads eingeschrieben. —

6.

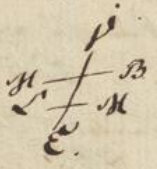
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

8.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein rechter Freund des Menschen ist
ein unsterblicher Freund zu nennen; —
Der ist bei allem Elende seiner
der rechte Freund wenigstens!!!

Gethan
im Nov. 1792.



Symb.
Vergnügen ohne Reue.

Erfahrne Ihr – Mein Lieber!! —
Sind es recht wol ü vergnügt
so wie Deine dich wünscht
Liebender Freund Hölzlhuber
d. 9. 9. Ecke b. Dreyer
Nast. Dillenius.

10.

Verzeichniß deren zu der beiliegenden Rechnung, der Herrschaft Lehen Banden gehörenden

x x

Mundi d. 27ten Jan: 1792

19-22

Beiliegende Lehen-Schaft-Tabelle
Einkommt von H. Hanß
H. H. H. Hess: von Mun-
del und dem Herzogthum
Lenz.

Der Mensch kann Nichts gebrauchen als seine
Lebenszeit;
Wird jemand getödtet, in dieser Verblichkeit.

Verbonnd d 25t Jan: 1792.

Symb: Postmortem
nulla voluptas:

Dum Andreas mon Dieu
dich heiss liebender Freund
und Bruder von Herz der Ich
Andreas dir bey dir Fault ge-
gelobe Freundschaft bis in die
grüfft beständig zu verbleiben
und seinen Herzen verbleibt
mögen wird: Groos D: G: J

V dem Dillenberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST